



## **Ergebnisprotokoll – Plenum Präventionsrat Bremen West vom 14.07.2021**

Teilnehmer\*innen: Bülent Aksakal, David Brazier, Barbara Bugiel, Gazi Düldül, Karl Heinz Gans, Jesn Körper, Maria Kroustis, Christian Modder, Frank Schröder, Rita Sänze, Rolf Vogelsang, Wilma Warbel, Cornelia Wiedemeyer, Tobias Winkler, Helmut Zachau

Entschuldigt: Renate Dwerlkotte, Simon Eichmann, Hannah Goebel, Ulrike Pala, Jürgen Scharnau, Robert Schleisiek, Claudia Steiner, Sabine Toben-Bergmann

Moderation: Wilma Warbel

Protokoll: Maria Kroustis und Wilma Warbel

---

### ***Top 1: Vorstellungsrunde und Berichte aus den Einrichtungen***

Die Teilnehmer:innen stellten sich vor und berichteten aus ihren Einrichtungen während der Corona Pandemie. Was hat Corona verändert? Welche Bedarfe haben sich verstärkt oder sind neu hinzugekommen und werden aktuell gesehen?

Hier eine ergebnisorientierte Zusammenfassung der Situationen und der Bedarfe:

- Die polizeilichen Schwerpunktmaßnahmen in Gröpelingen konnten auch während des Lock downs weitergeführt werden. Sie sind nach wie vor erforderlich, auch wenn die Delikte sich verändert und die Zahlen rückläufig sind.
- Deutliche Wahrnehmung von Sorgen der Bevölkerung: geschlossene Spielplätze, Kitas und Schulen, kleine Wohnungen, ÖPNV problematisch, allg. Gesundheitszustand, vor allem in Zusammenhang mit Armut  
Überdurchschnittlich viele Bildungsnachteile und Jobverlust (gerade auch prekäre Jobs)
- Neue Wege der Kommunikation und der Kontakte mussten gesucht und gefunden werden. Videositzungen sind besser als nix, aber nicht dasselbe



- Plötzlich alles auf Null, die Alten hat es besonders getroffen - nur noch Telefonieren statt Senioren-Nachmittage.
- Die Müllsituation im Stadtteil hat sich drastisch verschärft, trotz einem Plus an Reinigung durch die Bremer Stadtreinigung.
- Es ist eine weitere Zunahme an verkauften Häusern, die in Monteurswohnungen umgewandelt werden, zu verzeichnen. Es gibt zwischendurch Kontrollen, aber eher in Richtung Überbelegung
- Viele coronabedingte Schwierigkeiten in Oslebshausen z.B. in den Schulen. Das geplante Biomüll-Zwischenlager und die Bahnwerkstatt machen den Bürgern große Sorgen. Es werden immer mehr solcher Sachen gebaut, weil Oslebshausen z.T. Hafengebiet ist. Im Koalitionsvertrag steht, dass Oslebshausen nicht weiter belastet werden soll und Lärm und Verkehr reduziert werden sollen.
- Der neue Streetworker der Ambulanten Suchthilfe Bremen (ASH) Tobias Winkler wird aus dem Bremen Fond finanziert (erst mal bis Ende 2012), auch um Corona Aufklärung auf der Straße zu machen. Der Bedarf an aufsuchender Suchtarbeit ist sehr groß und er hat gut zu tun. Die Stelle sollte auf jeden Fall erhalten bleiben, da Beziehungsarbeit aufgebaut wurde.
- Sucht ist kein polizeiliches Problem, sondern ein gesamtgesellschaftliches, das sich während der Pandemie extrem verstärkt hat. Notwendig sind ausgewiesene Räume für die Betroffenen und Beratungsstellen. Das verschieben und vertreiben von Süchtigen ist keine Lösungen.
- Die Gesundheitsfachkraft Bülent Aksakal ist beim Gesundheitstreffpunkt West angesiedelt. Er ist zur Corona Information und Aufklärung im Stadtteil unterwegs. Viele Gespräche gehen um Skepsis und Befürchtungen bei der Impfung. Seine Arbeit ist erfolgreich, die Impfquote in Gröpelingen ist sehr gut. Er kann für Beratungen und Vorträge von Einrichtungen jederzeit angefordert werden. Auch diese Stelle ist nur bis Jahresende finanziert. Sie sollte auf jeden Fall erhalten bleiben, da auch hier Beziehungsarbeit aufgebaut wurde.
- Gröpelingen Marketing e.V. plant wieder coronakonforme Veranstaltungen, z.B. den Berufe-Parcours im Herbst und im nächstes Jahr den Gröpelinger Sommer.
- 'LIGA Gröpelingen' nimmt Gestalt an. LIGA steht für 'Lokales Integriertes Gesundheitszentrum für Alle'. Die Gründung des Trägervereins steht kurz bevor und eine Immobilie wird gesichtet. Die Pandemie hat die Notwendigkeit von alternativen, gesundheitlichen Versorgungsstrukturen verstärkt. Infos unter: [www.liga-groepelingen.de](http://www.liga-groepelingen.de)  
Das LIGA Projekt Gesundheitsbegleiter:innen startet am 17.09.21. Teilnehmer:innen melden sich bitte im GTP.
- Corona erhöht den Arbeitsaufwand in den Einrichtungen durch neue Konzepte und Hygienevorschriften. „Normale Kontakte“, gerade mit älteren Menschen, sind noch sehr zögerlich. Die Leute sind vorsichtig. Alternativen, wie 'Geh-Sprache' werden gut angenommen
- In der Arbeit mit Kindern gibt es einen hohen Bedarf an Bewegungs- und Ernährungsangeboten. Die Kinder waren während der Pandemie von ihren alltäglichen Aktivitäten abgeschnitten und haben sich zu Hause häufig ihre Zeit mit digitalen Medien vertrieben.



- Die Jugendfreizeitheimen hatten während der Pandemie unter entsprechenden Schutz- und Hygienebedingungen geöffnet. Sie sind Ansprechpartner\*innen für Jugendliche, ein „sicherer Ort“, auch für viele junge Frauen. Viele Änderungen der Arbeit waren notwendig, die Arbeitszeiten wurden angepasst um Möglichkeiten für Hausaufgabenhilfe und Internetzugang zu schaffen. Es gab auch aufsuchende Arbeit, immer den Bedarfen angepasst mit entsprechenden Angeboten. Es wurde sehr deutlich, welche Probleme/-felder in den Haushalten der Jugendlichen vorherrschen

### **Top 2: Verabschiedung Jens Körber und Resümee Sicherheitspartnerschaft Gröpelingen**

Jens Körber kommt mit seinem Nachfolger beim Senator für Inneres, für den Bereich Sicherheitspartnerschaften und das Projekt ‚Sichere und Saubere Stadt‘, Herrn Christian Modder ins Forum und verabschiedet sich in den Ruhestand.

Herr Körber und die Teilnehmer:innen des Forums lassen die letzten Jahre und die gemeinsamen erfolgreichen Aktionen und Projekte noch einmal revue passieren und

Die Mitglieder:innen des Präventionsrates bedanken sich sehr herzlich bei Herrn Körber für die hervorragende Zusammenarbeit, seine große Einsatzbereitschaft und das hohe Engagement. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr.

Genauso herzlich wird aber Christian Modder, der ja bisher der Kerngruppe des Präventionsrates angehörte, in seiner neuen Funktion willkommen geheißen.

### **Top 3: Wie geht es im Präventionsrat weiter?**

Wir freuen uns, dass Präsenzsitzungen wieder möglich sind und die Arbeitsgruppen wieder in gewohnter Weise zusammen kommen können. Allerdings unter Einhaltung der Schutz- und Hygienekonzepte und der 3G – Regelungen.

Die ‘UAG Müllvermeidung’ tagt am Dienstag, dem 10.08.21 um 10 Uhr im Ortsamt West.

Die ‘UAG Sucht und Prävention’ wurde im Juli wiederbelebt und neu formiert und wird sich im Herbst zum 2. Mal treffen.

Die ‘UAG Zukunft Gröpelingen’ soll sich bald möglichst neu formieren. Die Einladung wird an den ganzen Verteiler des Präventionsrates geschickt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Allerdings, mit Anmeldung und einer Höchstteilnehmer:innenzahl von 25 Personen.

Die Inhalte sollen sein:

- Formulierung der aktuellen Bedarfe und Forderungen für Gröpelingen
- Einladung von Bürgerschaftsabgeordneten und Politikern um den Forderungen Nachdruck zu verleihen
- Recherche nach Umsetzungsmöglichkeiten von bedarfsorientierten Projekten durch Fördermittel und -programme wie z.B. das Landesprogramm ‘Lebendige Quartiere’ (Innovationstopf)

**Der avisierte Termin am 15.09.2021 wird in eine Sitzung der UAG Zukunft Gröpelingen umgewandelt.**

**Die nächste Forumssitzung des Präventionsrates West findet am 01.12.2021 statt.**